

Infobrief 01/10

Der Kanal ist kein Mülleimer

Schon indem Sie es vermeiden, die Toilette als Abfalleimer zu missbrauchen, leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz. Folgende Probleme können durch Ihre aktive Mithilfe verhindert werden:

Durch Speisereste angelockte Ratten.

Lösung: Reste und Abfälle aus der Speisenzubereitung und Lebensmittelverarbeitung immer über die dafür vorgesehene Restmülltonne, den Bioabfall oder Kompost entsorgen.

Verstopfte Rohrleitungen durch Textilien oder Hygieneartikel.

Lösung: Kleidungsstücke, Putzlappen, Rasierklingen, Wattestäbchen usw. immer über die Restmülltonne oder entsprechende Container beseitigen.

Störung und Verstopfung der Pumpwerke durch Bratöl und Frittierfett.

Lösung: Fettige Teller, Pfannen usw. vor dem Spülen mit einem Papiertuch auswischen und so den größten Teil des Fettes zum Restmüll geben.

Eingeschränkte Kläranlagen-Leistung sowie Vernichtung von nützlichen Mikroorganismen durch Gifte, Chemikalien und Medikamente.

Lösung: Gifthaltige Reststoffe zu den im Abfallkalender abgedruckten Zeiten bei der Firma Tönsmeier, Dieselstraße 7 in Hameln, abgegeben werden. Altmedikamente nimmt die Apotheke kostenlos zurück.

Mit Altöl, Benzin, Verdünner etc. verunreinigte Gewässer durch PKW-Wäsche.

Lösung: Das Waschen von Fahrzeugen auf dem Hof oder der Straße ist bekanntlich verboten. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nur in einer dafür vorgesehenen Waschanlage. Ölwechsel bitte nur in einer Tankstelle oder Werkstatt ausführen. Die Verkaufsstellen von Mineralöl sind verpflichtet, Altöl gegen Vorlage des Kaufbelegs zurückzunehmen.

